

**portrait  
menschen im oderbruch**



**oderbruch**

**museum**

**altranft**

**werkstatt**

**für ländliche**

**kultur**

**bildung**

## Info

|                      |                                             |
|----------------------|---------------------------------------------|
| Netzwerkeinrichtung: | Oderbruch Oberschule Neutrebbin             |
| Fach:                | Kunst                                       |
| Themen :             | Portrait, Malerei, Beziehung zur Landschaft |
| Umfang:              | 25 Stunden                                  |
| Altersgruppe:        | Jahrgangsstufe 7                            |

## Portrait – Menschen im Oderbruch

»Portrait – Menschen im Oderbruch« – mit diesem Titel ging der Künstler Oliver Standke aus Reichenow in den Kunstunterricht der siebten Klasse an der Oberschule Neutrebbin. Der Ansatz: Einen neuen Zugang zu diesem bekannten Unterrichtsthema zu entwickeln. Was bedeutet es, sich selbst in Beziehung zur Landschaft zu portraituren? Sind dann noch Gesichter zu sehen? Um mich im Bild darzustellen, was male ich?

Zusammen nutzte die Gruppe das Thema, um zu erforschen, wie die je eigene Beziehung zur Landschaft im Bild Ausdruck finden kann. Um die vielen Möglichkeiten des Portraiturens kennenzulernen, halfen zunächst Beispiele aus der Kunstgeschichte, die im Unterricht gezeigt und ausprobiert wurden. Während des gemeinsamen Arbeitens im Park nahe der Schule, ausgestattet mit Farben, Pinseln und Leinwänden, ließen sich die Jugendlichen von der Landschaft inspirieren – mal wurde sie dabei zum Gegenstand des Selbstportraits und mal zum Hilfsmittel.

Ein paar der Bilder flossen in das diesjährige Theaterprojekt mit dem Pfarrer Arno Leye ein. Auf dem Schulfest erzählten SchülerInnen der Oberschule die Geschichte des Malers Grünewald in Form eines Theaterstückes. Seine Bilder sind heute u.a. als Repliken in der Kirche in Neutrebbin zu sehen. Im Theaterstück tauchten statt der tatsächlichen Motive Grünewalds, die Bilder der SchülerInnen auf. Darüber hinaus wurden sie 2018 in der Museumswerkstatt gezeigt.

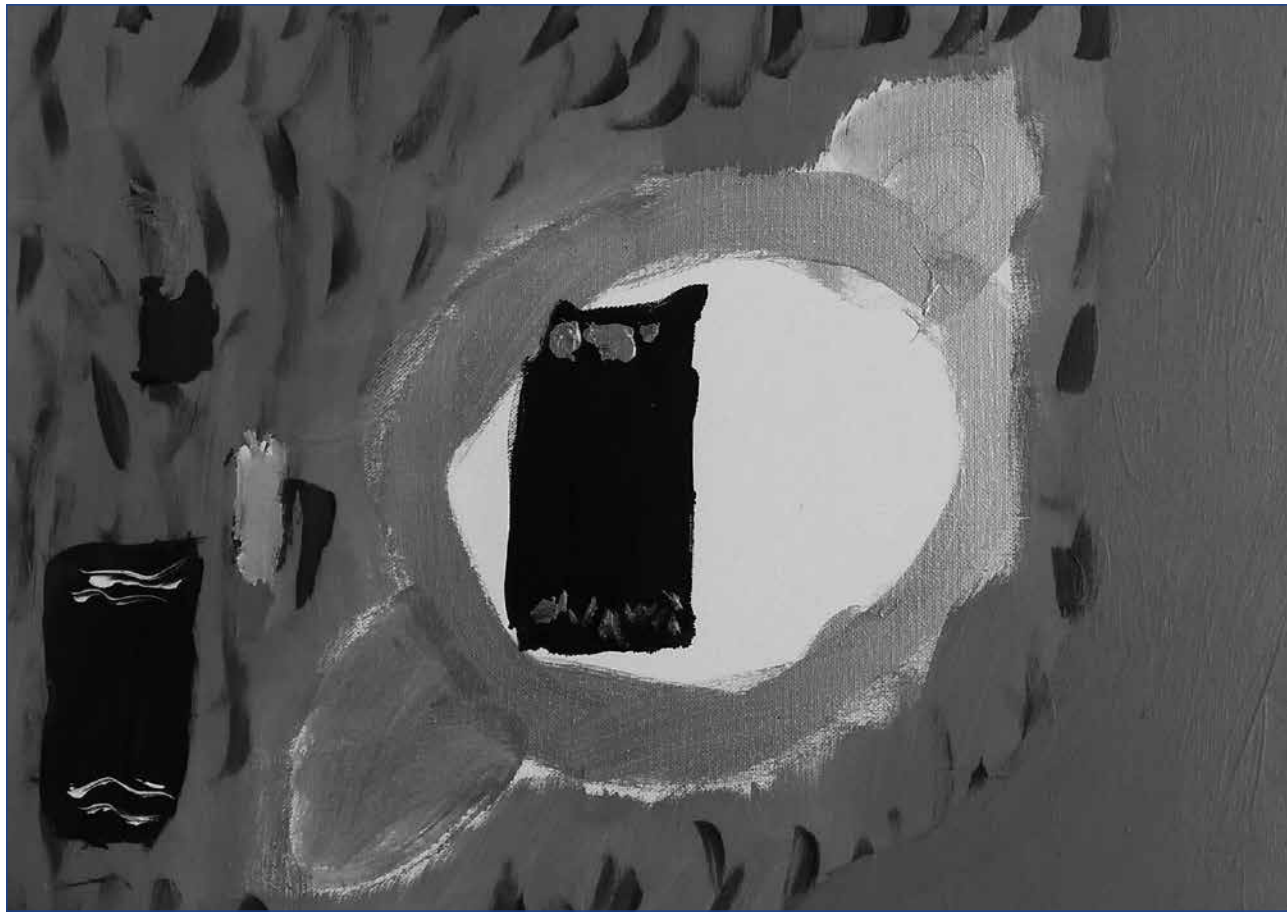




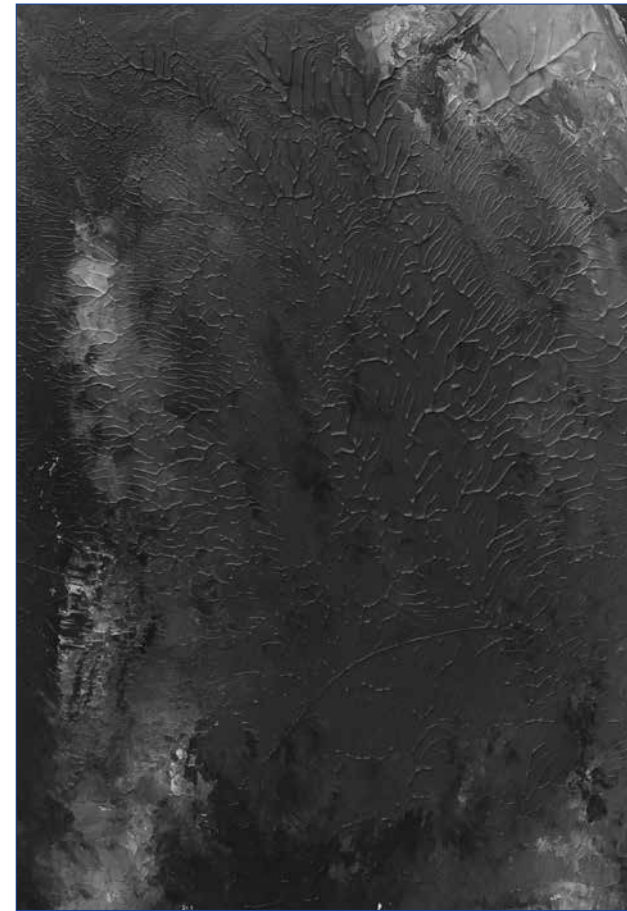
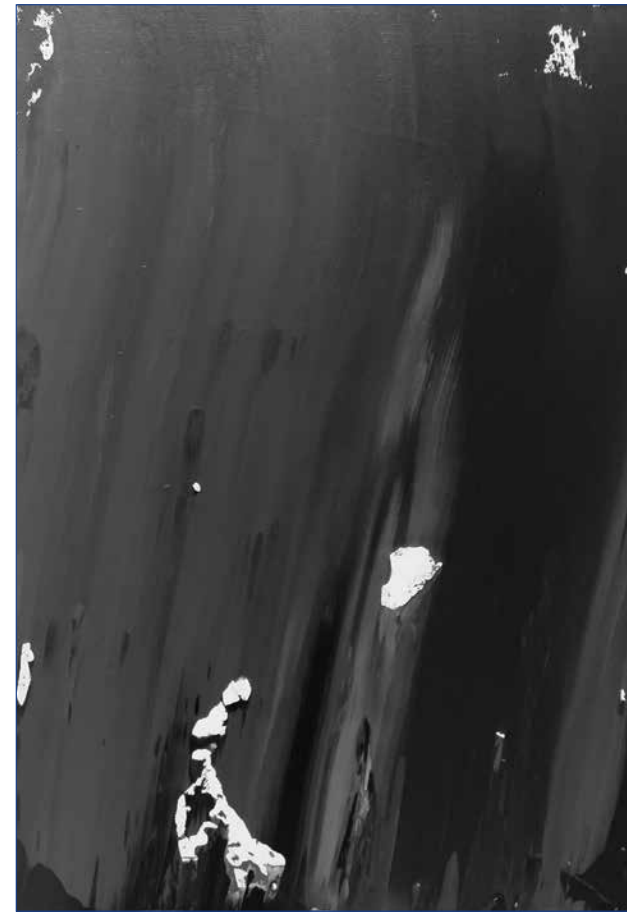
### Reflexion

Das Projekt »Portrait – Menschen im Oderbruch« hat uns sehr wichtige Erfahrungen im Hinblick auf die Eröffnung Landschaftlicher Bildungsprozesse mit auf den Weg gegeben. Landschaftliche Bildung versucht, vor allem in der Arbeit mit Jugendlichen, den Lebensraum Oderbruch als einen geteilten Handlungsraum erfahrbar zu machen. Sie möchte Mittel bereitstellen, die eigene Rolle in einer Landschaft zu erkunden und eigene Gestaltungsmöglichkeiten zu entdecken. Wir setzen dabei viel auf künstlerisch forschende Ansätze, um diesen Prozess des Suchens und Findens sichtbar zu machen und eine Ebene des Austausches zu schaffen. Von den Bildern dieser Ausstellung sagen die einen ganz selbstbewusst: »Das bin ich!« und dieses Ich ist Teil der Landschaft oder sie werfen Fragen auf, die sich in der Farb- und Formenwahl ausdrücken. Diese Zusammenarbeit hat uns gezeigt, dass die Mittel, also die künstlerischen Zugänge, um die eigene Beziehung zur Landschaft zu erkunden, Zeit brauchen. Es bedarf einer Beziehung zu unseren BildungspartnerInnen, aus der Landschaftliche Bildung erwachsen kann. Aus diesem Grund sind wir sehr dankbar, wenn sich nachhaltige Beziehungen zwischen Schulen und AkteurInnen in diesem Raum entwickeln.









## KooperationspartnerInnen

### **Oliver Erich Standke**

Oliver Erich Standke lebt seit 2009 in einer Wohn- und Arbeitsgemeinschaft mit ca. 40 Menschen in Reichenow. Geboren und aufgewachsen ist er im Schwarzwald bei Baden-Baden. Zum Studium der Kunst, der Visuellen Kommunikation, zum Leben und zum Arbeiten hat er Station in Stuttgart, Hamburg und Berlin gemacht. Heute lebt er als freischaffender Grafik-Designer nahe am Oderbruch und ist im ersten Schulhalbjahr 2017 in die Landschaftliche Bildungsinitiative des Museums eingestiegen. Zusammen mit den SchülerInnen der Oberschule Neutrebbin leitete er in diesem Jahr das Projekt »Portrait – Menschen im Oderbruch«, das sich im Verlauf der Zeit als wichtiges »Kreativitäts-findungs-Projekt« herausgestellt hat.

### **Arno Leye**

Arno Leye heiratete 1991 in Bad Freienwalde. Sein Vikariat führte ihn bereits Ende der neunziger Jahre nach Bliedorf und Kunersdorf. Seit 2001 arbeitete er als evangelischer Gemeindepfarrer für zehn Jahre im Leipziger Land, seit 2011 in Neutrebbin. Hier gibt er Religionsunterricht an der Oberschule und hat eine Theater-AG ins Leben gerufen. Darüber hinaus engagiert er sich in den örtlichen Fördervereinen der Dorfkirchen Wuschewier, Altbarnim und Sietzing.



## **Oderbruch Museum Altranft**

Am Anger 27  
16259 Bad Freienwalde OT Altranft

## **Netzwerk für Landschaftliche Bildung**

Schneiderstraße 18  
16259 Bad Freienwalde OT Altranft

Telefon: 0 33 44 - 155 39 02  
p.kluever@museum-altranft.de  
www.museum-altranft.de

Texte: Pia Klüver und Kenneth Anders

Redaktionsschluss: 28.05.2018

Druck: Regenbogendruckerei Altranft

## **Landschaftliche Bildung am Oderbruch Museum Altranft**

»Was macht das Leben im Oderbruch aus?«

»Wie hat sich das Leben hier eigentlich im Laufe der Zeit verändert?«

»Was bringt die Zukunft?«

Antworten auf diese großen Fragen finden sich oft in kleinen Geschichten, die von einer Vielfalt an Berufen, Ideen und Interessen in der Landschaft erzählen.

Wir entdecken sie erst, wenn wir uns selbst oder andere Menschen auf unserer Forschungsreise befragen. Machen wir uns auf den Weg!

Wir möchten Kinder und Jugendliche dazu einladen, die eigene Landschaft wahrzunehmen, sich als ein Teil von ihr zu begreifen und Handlungsmöglichkeiten in diesem Lebensraum zu finden.

Das Netzwerk Landschaftliche Bildung erprobt dafür zusammen mit Partnerschulen und Kindergärten lebensraumbezogenes Lernen und Lehren in Form von kulturellen Bildungsprojekten. Die Ergebnisse werden zum Teil öffentlich gezeigt und in diesen Dokumentationen so aufgearbeitet, dass die Projektideen auch in anderen Bildungszusammenhängen verwendet und weiterentwickelt werden können.

Lassen Sie sich inspirieren ...

**oderbruch**  
**museum**  
**altranft**  
**werkstatt**  
**für ländliche**  
**kultur**  
**bildung**

Die Transformation des »Oderbruch Museums Altranft – Werkstatt für ländliche Kultur« wird gefördert in »TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel«, einer Initiative der Kulturstiftung des Bundes, und durch den Landkreis Märkisch-Oderland.

Mit Unterstützung der Stadt Bad Freienwalde (Oder).

**TRAFO**  
Modelle für  
Kultur im Wandel

KULTURSTIFTUNG  
DES  
BUNDES

